

Journal du Jura : bienne@journaldujura.ch

Bieler Tagblatt: btredaktion@bielertagblatt.ch

Biel-Bienne: red.bielbienne@bielbienne.com; hans-ueli.aebi@bcbiel.ch

Canal 3: redaktion@canal3.ch

Waldrainstrasse und Bermenstrasse: mehr als 600 Unterschriften für das Sistieren der hängigen Verfahren um eine Lösung der Verkehrsführung im Dialog mit der Quartierbevölkerung zu finden

An diesem Montag, dem 15. März, gibt der Lindenquartierleist eine Petition mit 610 Unterschriften in der Stadtkanzlei ab. Die Unterschriften wurden innerhalb von 20 Tagen gesammelt. Die Petition verlangt vom Gemeinderat der Stadt Biel, die laufenden gerichtlichen Verfahren betreffend die Verkehrsmassnahmen in Bermenstrasse und Waldrainstrasse zu sistieren. Im Fall eines positiven Entscheides des Gemeinderates werden die Beschwerdeführer im Quartier ihre Verfahren ebenfalls sistieren. Dieser Schritt soll der Stadtverwaltung erlauben, im Dialog mit der Quartierbevölkerung resp. dem Lindenquartierleist als deren Vertretung eine Lösung für der Verkehrsführung im Quartier zu finden.

Im Frühjahr 2018 verfügte die Stadt ohne Rücksprache mit resp. Erklärungen gegenüber den betroffenen Quartierbewohnern neu einerseits eine Einbahnführung der Bermenstrasse Richtung Norden sowie andererseits eine Einbahnführung des Meisenwegs Richtung Süden und der Waldrainstrasse Richtung Westen. Gegen beide Entscheide sind zahlreiche Einsprachen eingegangen, beide Verfahren befinden sich aktuell auf Stufe Verwaltungsgericht. Der Lindenquartierleist bot in der Folge auf diverse Nachfragen hin allen interessierten Bewohnern an, ihre Anliegen in der neu gegründeten Gruppe Verkehr einzubringen. In diesem dem Quartierleist assoziierten Forum waren die Massnahmen, die auf eine Reduktion des Durchgangsverkehrs im Quartier abzielen, nicht bestritten. Allerdings wurde im Konsens gefordert, dass nach Eröffnung des A5-Ostastes in einer baulich verkehrsberuhigten Bermenstrasse der Verkehr in beide Richtungen zumindest versuchsweise erlaubt bleiben sollte. Die einseitige Schliessung der Waldrainstrasse, die nicht zu einer Reduktion des Durchgangsverkehrs, sondern lediglich zu einer Verlagerung des Verkehrs Richtung Schulen und Sportplätze in noch kleinere Quartierstrassen führt, wurde nicht verstanden.

Beim Treffen der Vertreter aus dem Quartier mit den Verantwortlichen der Baudirektion vom 13. November 2018 wurden die genannten Massnahmen mit Hinweis auf die laufenden Beschwerdeverfahren nicht diskutiert.

An der Generalversammlung des Lindenquartierleistes vom 21. März 2019 wurde der Vorstand mit grossem Mehr beauftragt, mittels einer Petition für das oben beschriebene Anliegen an die Stadtregierung zu gelangen.

Christophe Siegenthaler